



# QUARTALSABSCHLUSS ZUM 30. SEPTEMBER 2010

Medien-Telefonkonferenz

9. November 2010

Jörg Schneider  
Torsten Oletzky  
Torsten Jeworrek

Agenda

Überblick	Jörg Schneider	2
Die Gruppe	Jörg Schneider	4
Erstversicherung	Torsten Oletzky	13
Rückversicherung	Torsten Jeworrek	19
Zusammenfassung und Ausblick	Jörg Schneider	24

Überblick

Gutes Neunmonatsergebnis erlaubt Anheben der Jahresprognose

Munich Re (Gruppe)		
<b>Erfreuliches Neunmonats-Ergebnis: 1.955 Mio. €</b> Weiter gutes Kapitalanlage- ergebnis, geringere Schäden in Q3	<b>Ausgewogenes Kapitalanlageportfolio</b> Niedrigzinsen bringen Wertzuwächse bei Festverzinslichen, dämpfen aber künftige Erträge	<b>Ergebnisprognose auf ~2,4 Mrd. € angehoben</b> Ziel für 2010 von >2 Mrd. € dürfte deutlich übertroffen werden
<b>Rückversicherung</b>	<b>Erstversicherung</b>	<b>Munich Health</b>
<b>Weniger Schäden in Q3 nach hohen Lasten zuvor</b> Schaden-Kosten-Quote Schaden/Unfall Q3: 93,8 %	<b>Gute operative Entwicklung</b> ERGO bestätigt positiven Trend – konsolidiertes Ergebnis Q1–3: 301 Mio. €	<b>Konsolidierung auf gutem Weg</b> Position auf US-Medicare- Markt durch Kauf von Windsor gestärkt

<sup>1</sup> Schaden/Unfall.

## Agenda

## Überblick

## Die Gruppe













Erstversicherung

Rückversicherung

Zusammenfassung und Ausblick

## Die Gruppe – Überblick

## Starkes Kapitalanlageergebnis gleicht höhere Schadenlast aus

GRUPPE Gebuchte Bruttobeiträge	GRUPPE Operatives Ergebnis	GRUPPE Konzernergebnis
Mio. €	Mio. €	Mio. €
Q1–3 2009 31.048 	Q1–3 2009 3.321 	Q1–3 2009 1.784 
Q1–3 2010 34.060 	Q1–3 2010 3.367 	Q1–3 2010 1.955 
Deutliches organisches Plus und positive Währungseffekte	Gutes Kapitalanlageergebnis gleicht hohe Schadenlast aus	Ergebnisprognose 2010 auf ~2,4 Mrd. € angehoben
RÜCKVERSICHERUNG Konzernergebnis	ERSTVERSICHERUNG Konzernergebnis	MUNICH HEALTH Konzernergebnis
Mio. €	Mio. €	Mio. €
Q1–3 2009 1.869 	Q1–3 2009 95 	Q1–3 2009 -1 
Q1–3 2010 1.659 	Q1–3 2010 432 	Q1–3 2010 57 
Hohe Schadenlast im Segment Schaden/Unfall	Alle Segmente mit besseren Ergebnissen	Zufriedenstellend – Vorjahr durch Goodwill-Abschreibung belastet

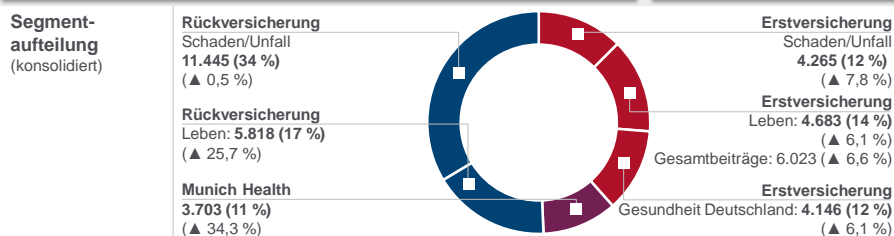
Die Gruppe – Umsatzentwicklung

## Starkes Wachstum durch Währungseffekte, Geschäftsausweitung bei Leben und Munich Health

Munich RE 

Mio. €	
Gebuchte Brutto- beiträge Q1–3 2009	31.048
Währungseffekte	1.404
Verkäufe/Zukäufe	149
Organische Veränderung	1.459
<b>Gebuchte Brutto- beiträge Q1–3 2010</b>	<b>34.060</b>

- Schwacher Euro im 1. Halbjahr, im 3. Quartal Trendumkehr
- HSB seit dem 2. Quartal 2009 im Konzern
- Großverträge als Kapitalersatz für Kunden vorwiegend ab Q2 2009 verbucht



Quartalsabschluss zum 30. September 2010 6

Die Gruppe – Konzernergebnis – Segmentaufteilung

## Deutliches Plus in der Erstversicherung trägt zu Anstieg des Konzerngewinns bei

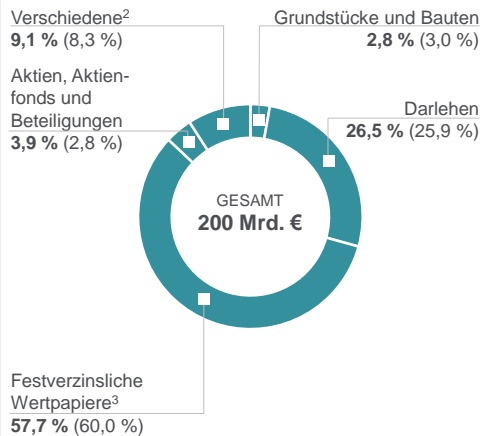
Munich RE 

Mio. €	Q1–3 2009	Q1–3 2010	Operatives Ergebnis	Konzernergebnis
Rückversicherung Leben	510	569		335
Rückversicherung Schaden/Unfall	2.423	1.943		1.534
<b>Rückversicherung Zwischensumme</b>	<b>2.933</b>	<b>2.512</b>		<b>1.869</b>
Erstversicherung Leben	90	331		–34
Erstversicherung Gesundheit	122	146		33
Erstversicherung Schaden/Unfall	288	446		96
<b>Erstversicherung Zwischensumme</b>	<b>500</b>	<b>923</b>		<b>95</b>
<b>Munich Health</b>	<b>89</b>	<b>114</b>		<b>–1</b>
<b>Munich Re (Gruppe)</b>	<b>3.321</b>	<b>3.367</b>		<b>1.784</b>
				<b>1.955</b>

Quartalsabschluss zum 30. September 2010 7

## Die Gruppe – Kapitalanlagen

## Aktives Assetmanagement auf der Grundlage eines ausgewogenen Portefeuilles

Kapitalanlagen nach Anlagearten<sup>1</sup><sup>1</sup> Marktwert zum 30.9.2010 (31.12.2009).<sup>2</sup> Depotforderungen, Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von LV-Policen, Einlagen bei KI, Renten- und Immobilienfondsanteile sowie Derivate des Handelsbestandes mit nicht-festverzinslichem Grundgeschäft.<sup>3</sup> Der Kategorien „jederzeit veräußerbar“, „bis zur Endfälligkeit gehalten“ sowie „erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet“.

Quartalsabschluss zum 30. September 2010

8

## Aktives Portfolio-Management

- Laufende Umschichtung des Kredit-Exposures mit Veräußerungsgewinnen
- Leichte Verlagerung von Unternehmens- und Bankanleihen in Staatspapiere und Aktien
- Weiter verbesserte geographische Streuung
- Verlängerung der Duration wirkt bei deutlich gesunkenen Renditen positiv

## Die Gruppe – Kapitalmarktverhältnisse

## Aktives Assetmanagement erfolgreich bei rückläufigen Zinsen



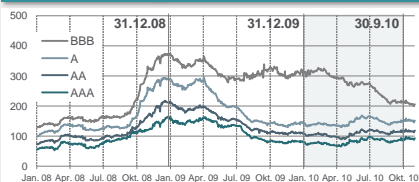
## Risikofreier Zins



Sinkende risikofreie Zinsen bringen Wertzuwächse bei lang laufenden Festverzinslichen

- Höhere Bewertungsreserven und damit mehr Eigenkapital
- Mehr Veräußerungsgewinne beim Portfoliomanagement
- Hohe Erträge auch durch Wertsteigerung von konservativ eingesetzten Zinsderivaten

## Risikoaufschläge (Corporate-Spreads (Euro) in BP)



Sinkende Risikoaufschläge bringen Wertzuwächse bei Unternehmensanleihen

- In 2008 und 2009 deutliche Ausweitung des Unternehmensanleihenportfolios
- Gezielte Verkäufe zu Jahresbeginn 2010 mit signifikanten Veräußerungsgewinnen

**Aber: Marktzinsrückgänge dämpfen Erwartungen für künftige Renditen**

Quelle: Datastream, Stand 31. Oktober 2010.











Quartalsabschluss zum 30. September 2010

9

Die Gruppe – Ergebnis aus Kapitalanlagen

## Deutlich besseres Kapitalanlageergebnis dank guter Positionierung

Munich RE 

	Mio. €	Q1–3 2010	Rendite <sup>1</sup>	Mio. €	Q1–3 2009	Rendite <sup>1</sup>
Laufende Kapitalerträge	5.844		4,0 %	5.704		4,2 %
Ergebnis Zu- und Abschreibungen	290		0,2 %	–838		–0,6 %
Ergebnis aus dem Abgang von Kapitalanlagen	1.409		1,0 %	1.069		0,8 %
Sonstige Erträge/Aufwendungen	–262		–0,2 %	–143		–0,1 %
<b>Kapitalanlageergebnis</b>	<b>7.281</b>		<b>5,0 %<sup>2</sup></b>	<b>5.792</b>		<b>4,3 %<sup>2</sup></b>

- Laufende Erträge: Leichter absoluter Anstieg durch höhere Kapitalanlagen und Investments in höher verzinsten festverzinsliche Anlagen (längere Laufzeiten, moderate Kreditrisiken)
- Ergebnis aus Zu-/Abschreibungen: Stark verbessert durch Zuschreibungen bei Zinssicherungsgeschäften (Swaptions, Anstieg rd. 800 Mio. €) als Folge sinkender Zinsen, geringere Abschreibungen auf Aktien
- Anstieg der Veräußerungsgewinne um 340 Mio. €: Hoher Beitrag aus dem Verkauf von Pfandbriefen, Unternehmens- und Staatsanleihen bei relativ niedrigen Zinsen und engeren Spreads sowie Gewinne aus Zins-Futures

<sup>1</sup> Annualisierte Rendite auf den Mittelwert des zu Quartalsstichtagen zu Marktwerten bewerteten Kapitalanlagebestands in % p.a.

<sup>2</sup> Inkl. Veränderung der bilanzierten und nichtbilanzierten Reserven 9,2 % in Q1–3 2010 und 7,3 % in Q1–3 2009.

Quartalsabschluss zum 30. September 2010 10

Die Gruppe – Eigenkapital

## Weiterer Anstieg trotz Rückgabe von 2,1 Mrd. € an Aktionäre über Dividende und Aktienrückkauf

Munich RE 

Mio. €	Q1–3	Veränderung seit 30.6.2010
Eigenkapital 31.12.2009	22.278	–
Konzernergebnis	1.955	761
<b>Veränderung</b>		
Ausschüttung	–1.072	–
Unrealisierte Gewinne/Verluste	1.627	1.066
Währungsänderungen	405	–1.107
Erwerb eigener Aktien	–1.010	–277
Sonstige	–47	–56
<b>Eigenkapital 30.9.2010</b>	<b>24.136</b>	<b>387</b>

**Unrealisierte Gewinne/Verluste**  
Starker Anstieg durch fallendes Zinsniveau

**Aktienrückkäufe**  
Im Oktober weitere Aktien für 85 Mio. € erworben

**Entwicklung der Wechselkurse**  
Insg. in Q 1–3 günstig, schwacher US\$ bringt Trendumkehr in Q3

Quartalsabschluss zum 30. September 2010 11

## Starkes Beitragsplus aus der Rückversicherung durch Großverträge zur Kapitalentlastung

### Gebuchte Bruttobeiträge

Mio. €

Q1–3 2009 2.905 

Q1–3 2010 3.836 

Anstieg durch Kapitalentlastungsverträge in Nordamerika/Asien und Wechselkurse

### Ergebnis aus Kapitalanlagen

Mio. €

Q1–3 2009 108 

Q1–3 2010 122 

Anstieg durch laufende Erträge und geringere Abschreibungen

### Versicherungstechnisches Ergebnis

Mio. €

Q1–3 2009 41 

Q1–3 2010 57 

Verbesserung durch bessere Schaden-Kosten-Quote in USA sowie Neugeschäft

### Operatives Ergebnis

Mio. €

Q1–3 2009 89 

Q1–3 2010 114 

Verbessert durch günstigere Schadenentwicklung und Neugeschäft

## Agenda

Überblick

Die Gruppe

**Erstversicherung**

Rückversicherung

Zusammenfassung und Ausblick

## Erstversicherung – Überblick

## Erstversicherung mit erfreulichem Ergebnis



## Gebuchte Bruttobeiträge

Mio. €

Q1–3  
2009

12.289

Q1–3  
2010

13.132

Wachstum in allen Segmenten –  
Gesamtbeiträge steigt noch etwas kräftiger

Ergebnis aus Kapitalanlagen<sup>1</sup>

Mio. €

Q1–3  
2009

3.266

Q1–3  
2010

4.567

Deutlicher Rückgang von Abschreibungen – Zu-  
schreibungen auf Zinsabsicherungsinstrumente

## Schaden-Kosten-Quote Schaden/Unfall

%

Q1–3  
2009

94,3

Q1–3  
2010

95,6

Anstieg der Quote durch internationales Geschäft  
Quote in Deutschland auf 88,8 % verbessert

## Konzernergebnis

Mio. €

Q1–3  
2009

95

Q1–3  
2010

432

Ergebnis der ERGO Versicherungsgruppe auf  
301 Mio. € (73 Mio. €) klar verbessert

<sup>1</sup> Ergebnis aus Kapitalanlagen inkl. unrealisierter Gewinne/Verluste aus fondsgebundener Lebensversicherung;  
davon unrealisierte Gewinne/Verluste aus fondsgebundener Lebensversicherung: 178 Mio. € in Q1–3 2010  
(352 Mio. € in Q1–3 2009).

Quartalsabschluss zum 30. September 2010

14

## Erstversicherung – Umsatzentwicklung

## Wachstum in allen Segmenten



Mio. €

Gebuchte Brutto-  
beiträge Q1–3 2009

12.289

Währungseffekte

113

Verkäufe/Zukäufe

–

Organische  
Veränderung

730

Gebuchte Brutto-  
beiträge Q1–3 2010

13.132

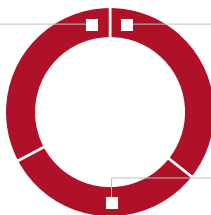
- Lebensgeschäft legt im In- und Ausland zu
- Kräftiges Wachstum auch durch Beitragsanpassungen
- Deutsches Schaden-Unfallgeschäft wächst über Markt, vor allem in Gewerbe/Industrie

Segment-  
aufteilung:  
(segmentiert,  
nicht konsolidiert)

Schaden/Unfall

4.297 (33 %)  
(▲ 8,4 %)

Leben

4.683 (36 %)  
(▲ 6,1 %)Gesundheit  
Deutschland4.152 (31 %)  
(▲ 6,1 %)

Gesamte Prämien Leben:

- IFRS Prämien 4.683 Mio. € (▲ 6,1 %)
- Sparanteile aus fondsgebundenen und Kapitalisierungsprodukten 1.340 Mio. € (▲ 8,2 %)
- **Gesamt 6.023 Mio. € (▲ 6,6 %)<sup>1</sup>**

<sup>1</sup> Gesamtbeiträge Leben Deutschland Q1–3 2010: 4.493 Mio. €, ▲ 6,0 %.

Quartalsabschluss zum 30. September 2010

15



Erstversicherung – Neugeschäft

ERGO Neugeschäft Leben wächst durch Einmalbeiträge



Gesamt				
Mio. €	Gesamt	lfd. Beiträge	Einmalbeiträge	APE <sup>1</sup>
Q1–3 2009	1.804	344	1.460	490
Q1–3 2010	2.247	327	1.920	519
Δ	24,6 %	–4,9 %	31,5 %	5,9 %

Deutschland				
Mio. €	Gesamt	lfd. Beiträge	Einmalbeiträge	APE <sup>1</sup>
Q1–3 2009	1.171	228	943	322
Q1–3 2010	1.505	216	1.289	345
Δ	28,5 %	–5,3 %	36,7 %	7,1 %

Hinweise	
▪ Trend weg von laufenden Beiträgen hin zu Einmalbeiträgen gilt sowohl für deutsches als auch internationales Geschäft	
▪ Deutschland	
▪ Starkes Wachstum bei klassischen Rentenversicherungen	
▪ In Verbandszählweise (Jahressollbeitrag) Zuwachs von 28,5 %	
▪ Starkes Wachstum in Polen (insbes. durch Bank-Kooperationen) und Belgien	

International				
Mio. €	Gesamt	lfd. Beiträge	Einmalbeiträge	APE <sup>1</sup>
Q1–3 2009	633	116	517	168
Q1–3 2010	742	111	631	174
Δ	17,2 %	–4,3 %	22,1 %	3,6 %

<sup>1</sup> Annual premium equivalent (APE = lfd. Beiträge + 10 % Einmalbeiträge).

Erstversicherung – Schaden-Kosten-Quote Schaden/Unfall

Schaden-Kosten-Quote im internationalen Geschäft durch Witterungsschäden belastet



%	Schadenquote		Kostenquote	
2008	90,9	58,4	32,5	
2009	93,2	60,3	32,9	
Q1–3 2008	90,0	57,2	32,8	
Q1–3 2009	94,3	61,8	32,5	
Q1–3 2010	95,6	63,0	32,6	



- Deutschlandgeschäft mit sehr guter und rückläufiger Quote von 88,8 % (89,8 %) – 3. Quartal exzellent
- Internationales Geschäft mit erhöhter Quote von 106,3 % (102,1 %)
- Harter Winter und Überschwemmungsschäden in Polen
- Schwierige Ertragssituation im türkischen Kfz-Markt
- Schaden-Kosten-Quote im internationalen Rechtsschutzgeschäft wieder klar unter 100%

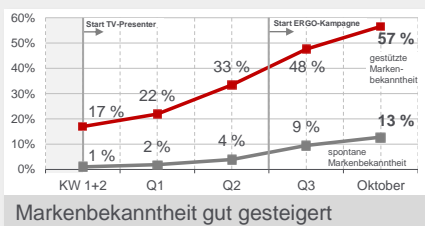
**Werbekampagne mit guter Resonanz****Letzte rechtliche Schritte**

- Verschmelzung Victoria Krankenversicherung auf DKV
- Verschmelzung Hamburg-Mannheimer Rechtsschutz auf D.A.S.
- Übertragung Bestandsgeschäft in betrieblicher Altersvorsorge von Victoria auf ERGO Lebensversicherung

Jeweils rückwirkend zum 1.1.2010

**Arbeit an Einlösung der Markenversprechen**

- Werbekampagne „Versichern heißt verstehen“ formuliert Anspruchsniveau
- Portfolio an „Leuchtturmprojekten“ gestartet, um Markenversprechen einzulösen, z.B. hins.
  - Verständlichkeit
  - Feedbackkultur
  - Einfache Produkte
  - Schadenbearbeitung



Quelle: ERGO Marktforschung/ Icon Added Value.

Quartalsabschluss zum 30. September 2010 18

**Agenda**

Überblick

Die Gruppe

Erstversicherung

**Rückversicherung**

Zusammenfassung und Ausblick

Besseres Ergebnis im Leben-Geschäft gleicht hohe Schäden bei Schaden/Unfall zum Teil aus

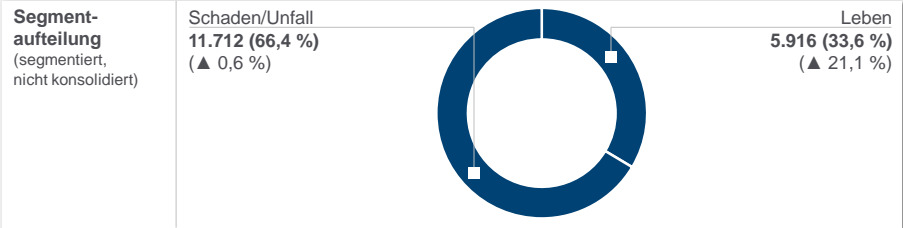
Gebuchte Bruttobeiträge		
Mio. €		
Q1–3 2009	16.531	<div></div>
Q1–3 2010	17.628	<div></div>
Selektives Underwriting, aber Zuwachs durch Großverträge und Währung		
Ergebnis aus Kapitalanlagen		
Mio. €		
Q1–3 2009	2.812	<div></div>
Q1–3 2010	2.851	<div></div>
Höhere laufende Erträge und gestiegene Veräußerungsgewinne		

Versicherungstechnisches Ergebnis		
Mio. €		
Q1–3 2009	1.256	<div></div>
Q1–3 2010	1.025	<div></div>
Sehr hohe Schadenlast in Schaden/Unfall teilweise durch Leben-Geschäft ausgeglichen		
Operatives Ergebnis		
Mio. €		
Q1–3 2009	2.933	<div></div>
Q1–3 2010	2.512	<div></div>
Erfolgreiche Kapitalanlage gleicht hohe Schadenlast aus Schaden/Unfall-Sparte teilweise aus		

Wechselkursentwicklung als Haupttreiber des Wachstums

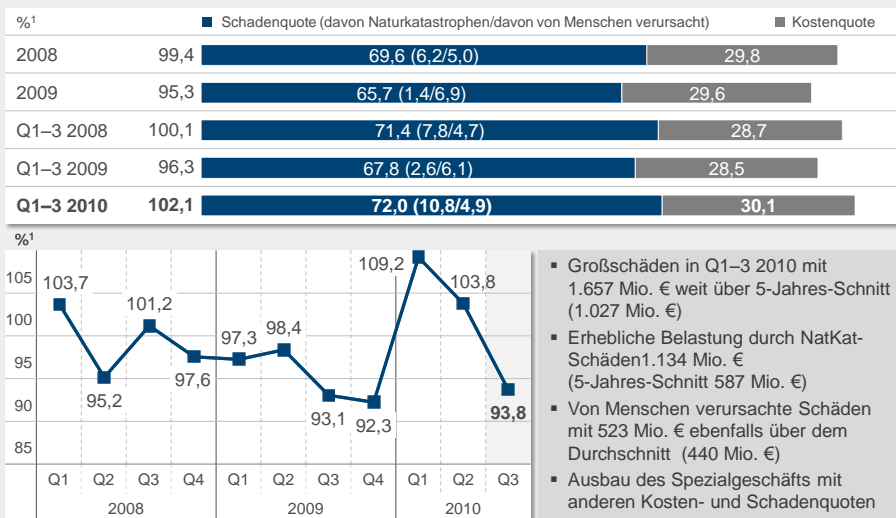
Mio. €		
Gebuchte Bruttobeiträge Q1–3 2009	16.531	<div></div>
Währungseffekte	1.022	<div></div>
Verkäufe/Zukäufe	149	<div></div>
Organische Veränderung	–74	<div></div>
Gebuchte Bruttobeiträge Q1–3 2010	17.628	<div></div>

- Deutlich positive Währungseffekte
- Umsatzzuwachs durch Zukauf HSB
- Organisches Wachstum nur im Leben-Segment durch Großverträge



Rückversicherung – Schaden-Kosten-Quote Schaden/Unfall

## Günstige Entwicklung im 3. Quartal gleicht hohe Schadenlast zuvor teilweise aus

Munich RE <sup>1</sup> Quoten einschließlich Kredit, Aufwendungen für Corporate-Funktionen und Abwicklungsgewinnen.

Quartalsabschluss zum 30. September 2010

22

Rückversicherung

## Konzept zur Deckung von Ölbohr Risiken – Update

Munich RE 

- Deutliche Nachfrage nach Versicherungsschutz in substantieller Höhe
- Sehr konstruktive Diskussionen mit führenden Maklern – Versicherungskonsortium geplant

### Neue Deckung

#### Projektbezogene Haftpflichtpolice

- Deckung pro Bohrung
- Versicherung aller Neu- und Bestandsbohrungen
  - Explorationsbohrung (Bohrung auf der Suche nach Ölquellen)
  - Entwicklungsbohrung (zwischen Ölfund und Förderung)
  - Produktionsbohrung (Förderung von Öl)
- Workover (Maßnahme zur Verbesserung der Produktion einer Bohrung)

**Limit bis zu  
20 Mrd. US\$**

**Selbstbehalt  
rund 1–2 Mrd. US\$**

- Bisherige Deckungen (unternehmensbezogene Haftpflichtpolice) bleiben erhalten
- Eventuell als Absicherung des Selbstbehalts

**Bessere Absicherung durch bedeutende Erhöhung der Haftungslimits**

Quartalsabschluss zum 30. September 2010

23

## Agenda



Überblick

Die Gruppe

Erstversicherung

Rückversicherung

### Zusammenfassung und Ausblick

Quartalsabschluss zum 30. September 2010 24

Zusammenfassung und Ausblick

## Weiter hohe Profitabilität in schwierigem Umfeld



### Ausblick 2010

**KAPITALMANAGEMENT**  
Fortsetzung des Aktienrückkaufs von bis zu **1 Mrd. €** bis zur HV 2011 geplant<sup>1</sup>

**GEBUCHTE BRUTTOBEITRÄGE**  
**44–46 Mrd. €<sup>2</sup>**

**RENDITE AUF KAPITALANLAGEN**  
**~4,5 %** (zuvor leicht >4%)

**KONZERNGEWINN**  
**~2,4 Mrd. €<sup>3</sup>** (zuvor >2,0 Mrd. €)

**SCHADEN-KOSTEN-QUOTE – RÜCKVERSICHERUNG<sup>4</sup>**  
**97 %** über den Zyklus,  
**2010 knapp unter 100 % erwartet<sup>5</sup>**

**SCHADEN-KOSTEN-QUOTE – ERSTVERSICHERUNG<sup>4</sup>**  
**etwa 95 %**

### Erste Indikation für 2011

**RoRAC**  
Ziel von 15 % herausfordernd in Niedrigzinsumfeld  
Ökonomisch ausgewogene Positionierung stabilisiert Ergebnisse und senkt Kapitalkosten

**RENDITE AUF KAPITALANLAGEN**  
Bei anhaltendem Niedrigzinsumfeld Rendite unter 4 % zu erwarten, noch ohne große Veräußerungsgewinne

**ERGEBNIS**  
Planung für Konzerngewinn unverändert  
➔ Nun leicht unter der angehobenen Prognose für 2010<sup>6</sup>, bei höherem versicherungstechnischen Ergebnis

<sup>1</sup> Vollständige Durchführung unter dem Vorbehalt der Entwicklung an den Kapitalmärkten und der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Bis Ende Oktober 2010 wurden Aktien im Wert von 475 Mio. € zurückgekauft.

<sup>2</sup> Davon 23–24 Mrd. € in der Rückversicherung, 17–18 Mrd. € in der Erstversicherung und rund 5 Mrd. € in Munich Health (auf Basis von Segmentzahlen).

<sup>3</sup> Bei unveränderten Kapitalmärkten und Währungskursen sowie saisontypischem Schadenverlauf in Q4 2010.

<sup>4</sup> Schaden/Unfall.

<sup>5</sup> Bei normalem Schadenverlauf im 4. Quartal.

<sup>6</sup> Bei normalem Schadenverlauf und etwa stabilen Preisen in der Rückversicherung.

Quartalsabschluss zum 30. September 2010 25

## Disclaimer

//////////

Diese Präsentation enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf derzeitigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung von Munich Re beruhen. Bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächliche Entwicklung, insbesondere die Ergebnisse, die Finanzlage und die Geschäfte unserer Gesellschaft wesentlich von den hier gemachten zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder sie an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

**Hinweis zur Darstellung der Vorjahreszahlen**

- Für das neue Berichtsformat im Zusammenhang mit der Erstanwendung von IFRS 8 „Operating Segments“ zum 1. Januar 2009 wurden zahlreiche Vorjahreswerte in der Gewinn- und Verlustrechnung angepasst.
- Auf explizite Hinweise und jeweils den Abdruck einer Fußnote „Vorjahreswerte angepasst aufgrund der Erstanwendung von IFRS 8“ auf den einzelnen Folien wurde verzichtet, um die Übersichtlichkeit zu bewahren.
- Einzelheiten und Hintergründe zum Thema IFRS 8 sind in der Präsentation „Wie passt die Münchener Rück ihre Bilanzierung dem Rechnungslegungs-Standard IFRS 8 "Operating Segments" an?“ enthalten, die auf der Webseite von Munich Re abrufbar ist (<http://www.munichre.com/de/ir/service/faq/default.aspx>).
- Am 30. September 2008 hatte Munich Re über ihr Tochterunternehmen ERGO Austria International AG ihren Anteil an der Bank Austria Creditanstalt Versicherung AG (BACAV) erhöht und diese in den Konsolidierungskreis aufgenommen. Die Werte, die zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung dargestellt wurden, waren vorläufig. Daher wurden einige Vorjahreszahlen angepasst, um die erstmalige Bilanzierung des Unternehmens im Konzernverbund fertigzustellen (IFRS 3.62).
- Vorjahreszahlen wurden aufgrund von IAS 8 angepasst.